



Neue Vorstandsmitglieder. ZVG

Brugg Das «Hospiz-Schiff» ist wieder auf Kurs

Mit der Wahl von drei neuen Vorstandsmitgliedern und einer Co-Präsidentin wurde das Führungsgremium des Aargauer Hospiz-Vereins zur Begleitung Schwerkranker (AHBS) an der GV auf neun Mitglieder erhöht. Einstimmig wiedergewählt wurde der bisherige Vorstand mit Rita Wismann, Surse, Elisabeth Imhof, Frick, Erika Lüscher, Gränichen, Peter Wyss, Bremgarten, und Adrian Knap, Wettingen. Auch die vorgeschlagene Verstärkung, bestehend aus Beatrice Koller, Rudolfstetten, Anita Lanz, Reinach, Léonie Schmid, Seengen, und Dr. Markus Denger, Rheinfeld, erreichten ein glanzvolles Wahlresultat. Zustimmung erhielt der Vorschlag, dass Rita Wismann und Beatrice Koller als Co-Präsidentinnen amten. Es war ein langer GV. Zum einen, weil viele treue und viele neue Freiwillige sowie Palliative Care-Fachfrauen geehrt wurden. Zum anderen, weil die Vorstandspräsidentin den Abend zelebrierte. Kein Wunder: Der vor einem Jahr neu gewählte Vorstand hatte im Frühling 2011 ein schweres Erbe angetreten und, auch wenn es nicht so offensichtlich war, wurde in den vergangenen zwölf Monaten hart gearbeitet, um das «Schiff» wieder auf Kurs zu bringen. Zwar waren sowohl bei teils langjährigen Freiwilligen und fest angestelltem Fachpersonal als auch beim Mitgliederstamm etliche Abgänge zu verzeichnen. Doch so verschieden die drei Einsatzbereiche des Aargauer Hospizes sind und so vielfältig die Zusammensetzung der Freiwilligen, die sich im ambulanten und im stationären Bereich in der Betreuung Sterbender und ihrer Angehörigen einsetzen oder sich im Of-

fenen Trauertreff um trauernde Menschen kümmern, so konnte im letzten Jahr doch die gemeinsame Motivation gestärkt werden. Das wirkte sich nicht nur auf die ganze Hospizarbeit aus, sondern auch auf den Jahresabschluss, der mit einem Plus von rund 20 000 und Rückstellungen von 25 000 Franken ein recht erfreuliches Resultat zeigt. Ein Geschenk des Himmels für den Verein, dessen kostenlose Dienste ausschliesslich durch Spenden und die Jahresbeiträge von rund 600 Mitgliedern finanziert werden, war ein Legat in der Höhe einer sechsstelligen Zahl sowie der Sanitas-Preis des Aargauischen Katholischen Frauenbundes. Hochgesteckte Ziele verfolgt der AHBS im laufenden Jahr: Um den budgetierten Finanzbedarf von mehr als 850 000 Franken zu decken, muss in diesem Jahr eine Viertelmillion Franken durch Spenden und Fundraising erreicht werden. Viel Arbeit für den Vorstand und die Freiwilligen, die das Hospiz-Kraftzentrum bilden. Des-

halb ist die Führung glücklich, durch neue, motivierte Kräfte unterstützt zu werden und sie hofft, dass sich auch die Zahl der freiwilligen Sterbegleiterinnen und OTT-Betreuerinnen erhöht. Verdankt wurde der Einsatz von Dr. Stefanie Pederiva, die den Vorstand im letzten Jahr infolge beruflicher Mehrbelastung verlassen hat. Auch auf die Dienste von Revisorin Margrit Brack muss der Verein verzichten. An ihrer Stelle wurde Kurt Fuchs gewählt. Mit Chansons der Bremgartner Liedermacherin Irma Martin und einem Apéro in der Süssbach-Cafeteria nahm der GV-Abend einen harmonischen Ausklang. (ZVG)

Brugg Pontoniere starten in die Wettkampfsaison

Beim ersten Wettkampf der Saison in Aarau zeigte sich die Sektion Brugg von der besten Seite. Bettina Schaffner und Jasmin Marti erreichten mit einer guten Leistung den 3.



Freude über den gelungenen Auftakt zur Saison 2012. ZVG

Podestplatz. Auch Pascal Schaffner und Christian Marti landeten mit viel Einsatz und Können auf dem dritten Rang. Drei Kranzauszeichnungen von den Fahrern Vögtlin Peter/Obrist Fritz, Staubmann Thomas/Hug Richard und Wehrli Sigi/Spörri Albert rundeten das gute Ergebnis ab. Fahrchef Pascal Schaffner zieht Bilanz: «Ich freue mich über das tolle Ergebnis. Die intensi-

ven Trainings haben sich gelohnt – die Saison geht hoffentlich genau so weiter, wie sie gestartet ist.» (BSC)

Riniken 40 Jahre Ortspartei wurde gefeiert

Am 2. Juni 1972 wurde in Riniken eine Ortspartei der CVP gegründet. Dies nahm der Vorstand zum Anlass, eine öffentliche Veranstaltung zu organisieren. In der Schützenstube im Schiessstand Kräthal begrüsst Gemeinderat Ueli Müller die Anwesenden. Er betonte die Bedeutung der Parteien für das Gemeindeleben und gratulierte der CVP Riniken zum Jubiläum. In einem Referat orientierte Nationalrätin Ruth Humbel über die Managed Care-Vorlage, die am 17. Juni zur Volksabstimmung kommt. Diese komplizierte Gesetzesänderung bringt nach Meinung der Referentin für die Versicherten Vorteile, weil in einer Teammedizin die Behandlungsschritte aufeinander abgestimmt sind und die Betreuung ganzheitlich erfolgt. Souverän beantwortete die Referentin die Fragen aus dem Publikum. Befürwortend zur Vorlage äusserte sich auch Dr. med. H. R. Pfister, Internist, der seit mehr als 10 Jahren Mitglied in einem Ärztenetzwerk im Bezirk Brugg ist. Ein zweites Referat hielt Regierungsrat und Finanzdirektor Roland Brogli. In seinen Darlegungen zur privaten und öffentlichen Haushaldführung in den kommenden Jahren wies er energisch darauf hin, dass jede Haushaldführung nachhaltig sein müsse und sich nicht an kurzfristigen Gegebenheiten orientieren dürfe. Dies gelte speziell, wenn es um Forderungen nach Steuerreduktionen gehe. Votanten, unter anderem der Brugger Vizeamann Martin Wehrli, äusserten den Wunsch, die Politiker sollten besser dafür sorgen, dass jene politische Ebene, die Aufgaben lösen und sie berappen müsse, auch entscheiden und nicht bloss zahlen könne. In angeregten Gesprächen beim Apéro endete die Jubiläumsveranstaltung der CVP Riniken. (MV)



Erstmals nach mehr als zwei Jahrhunderten wird wieder Tüchel gebohrt. ZVG

Tüchel gebohrt im Museum Schürhof in Windisch

Windisch Tüchel (oder Teuchel) sind durchbohrte Holzstämme, die früher als Röhren für Wasserleitungen dienten. 1782 hat der damals auf dem Schürhof ansässige Klosterzimmermann Daniel Koprio die Leitung für den Klosterbrunnen in Königsfelden mit Tücheln repariert. Gemäss Jahresrechnung 1782 des Hofmeisters zu Königsfelden, Albrecht von Büren, gehörten zum Auftrag 38 grosse und

66 kleine Tüchel. Die Arbeit umfasste das Fällen im Wald, Transport, wässern im Weier, bohren und verlegen. Nun wurden auf dem Schürhof erstmals seit mehr als zwei Jahrhunderten wieder Tüchel gebohrt. Heinrich Bischof und sein Team vom Feuerwehr- und Handwerkermuseum Endingen führten den Besuchern diese uralte Technik eindrücklich vor. Die interessierten Zuschauer konnten

feststellen, dass bei den drei Meter langen Holzstücken beim Anbohren von beiden Seiten praktisch keine Massabweichung beim Bohrloch entstand. Als Holz wurde vom Förster Richard Plüss frisch gefällte Weisstanne verwendet. Die Besucher hatten Gelegenheit, die Museumsausstellung zu besichtigen und einen Apéro zu geniessen, was rege benutzt wurde. www.museum-schuerhof.ch. (WSP)

So machen Sie mit
Auf www.aargauerzeitung.ch/gemeinde können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Neu können Sie dort auch Gratulationen aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das MeineGemeinde-Team unter 058 200 52 62.

INSERAT

Radsporttage Gippingen 7.-10. Juni 2012

SPORT	UNTERHALTUNG	FAMILIENTAG
<p>Donnerstag, 7. Juni</p> <p>49. GP des Kantons Aargau 12.30 Uhr Mannschaftspräsentation 13.30 Uhr Start für Elite UCI Europe Tour über 181.5 Km</p> <p>Samstag, 9. Juni</p> <p>42. Militärradrennen SVMLT Schweizer Meisterschaft U23 Paracycling</p> <p>Sonntag, 10. Juni</p> <p>5. Axpo Volksradrennen Piccolo-, Schülerrennen Einzelzeitfahren Paracycling</p>	<p>Freitag, 8. Juni</p> <p>Volksmusik & Party mit den SANTISFEGER bekannt aus TV, Radio und Grand Prix der Volksmusik weitere Infos unter www.gippingen.ch</p> <p>Samstag, 9. Juni</p> <p>Blasmusikparade verschiedene Musikgesellschaften anschl. Tanz mit Benny</p> <p style="text-align: right;">Eintritt frei</p>	<p>Sonntag, 10. Juni ab 10.00 Uhr</p> <p>Plausch für die ganze Familie kostenlose Benützung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bull riding • Segway • Kletterwand mit Instruktor • Globi • Hüpfburg • Karussell • Ponyreiten • Bobbahn • Give Aways • Konzert mit Christian Schenker und vieles mehr <p style="font-size: small;">Sicher und bequem mit dem Postauto an die Radsporttage in Gippingen und wieder nach Hause.</p>